NACHRICHTEN AG
Deutschland

03. Mai 2025

Basketball-Ikone Popovich tritt zurück: Ein neues Kapitel bei den Spurs!

Gregg Popovich tritt als Chefcoach der Spurs zurück und wird Präsident der Basketball-Abteilung. Ein Blick auf seine beeindruckende Karriere.

San Antonio, USA - Am 3. Mai 2025 kündigte der legendäre Gregg Popovich seinen Rücktritt als Chefcoach der San Antonio Spurs an. Der 76-Jährige wird künftig als Präsident der Basketball-Abteilung des Vereins tätig sein. Popovich, der im November 2024 einen leichten Schlaganfall erlitt, kehrte seitdem nicht mehr ins aktive Trainergeschäft zurück. Nach einer eindrucksvollen Karriere von 29 Jahren, in denen er die Spurs zu fünf NBA-Titeln führte, tritt dieser außergewöhnliche Trainer in eine neue Rolle ein.

Popovich ist nicht nur der Trainer mit der längsten Amtszeit bei einem einzelnen Team, sondern auch der erfolgreichste Coach in der Geschichte der NBA. In seiner Zeit an der Seitenlinie

erzielte er 1.422 Siege in der Regular Season, mehr als jeder andere Trainer in der Liga. Zudem führte er die US-Basketballnationalmannschaft bei den Olympischen Spielen 2021 in Tokio zu Gold und wurde 2023 in die Hall of Fame aufgenommen.

Popovichs Vermächtnis

Seit seiner Anstellung im Jahr 1996 prägte Popovich das Gesicht der Spurs maßgeblich und hinterlässt ein beeindruckendes sportliches Erbe. Die Spurs, unter seiner Leitung, gewannen nicht nur mehrere Meisterschaften, sondern entwickelten sich auch zu einem Vorbild für Teamarbeit und Effizienz im Basketball. Sein Rücktritt markiert das Ende einer Ära, die von Taktik, Disziplin und außergewöhnlichen Spielergebnissen geprägt war.

Die Rolle des Präsidenten der Basketball-Abteilung könnte Popovich die Möglichkeit geben, auch über seine Trainerjahre hinaus Einfluss auf die Organisation zu nehmen. Seine umfangreiche Erfahrung und sein Fachwissen werden sicherlich von großer Bedeutung sein, um die zukünftige Richtung der Spurs zu gestalten.

Die Evolution der NBA

Die Erfolge von Popovich und den Spurs sind Teil einer viel größeren Geschichte der National Basketball Association (NBA), die 1949 durch die Fusion der Basketball Association of America (BAA) und der National Basketball League (NBL) gegründet wurde. Die BAA hatte ursprünglich elf Teams, darunter die Philadelphia Warriors und die Chicago Stags, und bot damit den Grundstein für eine professionellere und besser organisierte Liga.

In den folgenden Jahrzehnten erlebte die NBA erhebliche Entwicklungen. Die Minneapolis Lakers waren das erste Dynastie-Team und die Boston Celtics gewannen in den 1950er und

1960er Jahren elf Meisterschaften in 13 Jahren unter Bill Russell. Zudem prägte die Rivalität zwischen den Los Angeles Lakers und den Celtics in den 1980er Jahren die Liga entscheidend.

Die 1990er Jahre brachten mit Michael Jordan und den Chicago Bulls zwei Three-Peats und eine Rekordsaison von 72-10. In den frühen 1990er Jahren führte die NBA neue Teams wie die Toronto Raptors und die Vancouver Grizzlies ein, was die internationale Expansion der Liga bedeutete. Diese Expansion wurde durch den langjährigen Commissioner David Stern vorangetrieben, der entscheidend zur weltweiten Popularität des Basketballsports beitrug.

Die NBA hat sich nicht nur strukturell verändert, sondern auch durch soziale Medien neue Wege gefunden, um Fans näher zu bringen. Innovative Marketingstrategien und Partnerschaften trugen zur weltweiten Anhängerschaft bei und erhielten eine ständige Weiterentwicklung durch technologische Fortschritte.

Gregg Popovichs Rücktritt ist daher nicht nur das Ende seiner bemerkenswerten Trainerkarriere, sondern auch das Schließen eines Kapitels in der Geschichte einer Liga, die sich kontinuierlich weiterentwickelt und immer neue Höhen erreicht.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	San Antonio, USA
Quellen	• **www.laola1.at** • **basketball100.de**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at